

RegioBus startet in der Region

Mit 11. Juli startet im Bezirk Voitsberg der RegioBus Steiermark mit neuen Fahrplänen. Im bestehenden Liniennetz werden nun zusätzliche Verbindungen angeboten und damit eine bessere Erreichbarkeit zahlreicher Gemeinden untereinander möglich.

Beachten Sie bitte: Bei vielen Linien haben sich die Nummern geändert! Folgende wichtige Änderungen ergeben sich durch die neuen Fahrpläne:

701 Köflach – Rosental – Voitsberg

702 Köflach – Piber – Bärnbach – Voitsberg

- Die beiden neuen Linien (bisher 702/705/706) fahren im Stundentakt zwischen den beiden Städten über Rosental, ein- bis zweistündlich über Piber und Bärnbach (Mo–Fr); am Wochenende Linie 701 im Zwei-Stunden-Takt
- Direkte Anschlüsse in Voitsberg Bahnhof von/nach Graz (Linie 720) bzw. Stallhofen (Linie 721)

703 Kainach / Gallmannsegg – Bärnbach – Voitsberg

- Alle ein bis zwei Stunden (bisher Linie 713) neu über das (künftig bebaute) ÖDK-Gelände
- Verbesserte Anbindung an die S7 am Bahnhof Bärnbach

704 Köflach – Maria Lankowitz (– Puchbach) – Pichling – Köflach

- Vereinheitlichte und zusammengefasste Linienführung der bisherigen Linien 726/727 von Mo–Fr im Stundentakt, am Wochenende im Zwei-Stunden-Takt.
- Busse fahren den Ring überwiegend gegen den Uhrzeigersinn

722 Köflach – Edelschrott – Hirschegg / Pack

- Generelle Fahrzeitanpassungen des relativ unveränderten Angebots, einzelne Kurse fahren zu Mittag nun bereits ab BRG Köflach.

726 Köflach – Salla – Gaberl

- Bisherige Linie 732 unter der Woche an Schultagen, keine Bedienung von Graden mehr möglich
- **Neu** am Wochenende: drei Kurspaare aufs Gaberl

728 Köflach – St. Martin am Wöllmißberg – Edelschrott

- Weiterhin Angebot nur an Schultagen, eine zusätzliche Fahrt zu Mittag

708 Voitsberg – Tregist / Lobmingberg

- Bisherige Linie 715 weiterhin im Schülerverkehr



709 Voitsberg – Kowald

- Bisherige Linie 717 weiterhin im Schülerverkehr

S7 Köflach – Voitsberg – Graz

- Überblick der unveränderten S-Bahn-Verbindungen zwischen Köflach und Voitsberg bzw. von/nach Graz.

BusBahnBim-App

In der Steiermark gilt grundsätzlich für alle öffentlichen Verkehrsmittel der steirische Verbundtarif. Mit Verbundfahrkarten können alle Verbundlinien genutzt werden – das heißt alle Züge, Busse und Straßenbahnen. Das Angebot reicht von der einzelnen Stundekarte bis zur Jahreskarte.

Eine individuelle Fahrplanauskunft und Unterstützung bei allen Fragen zum öffentlichen Verkehr in der Steiermark bekommen Sie telefonisch in unserem Kundencenter Mobil Zentral unter der Telefonnummer +43 (0)50/ 678910 (Montag bis Freitag von 7:00 bis 19:00 Uhr, Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr).

Die BusBahnBim-Auskunft auf www.verbundlinie.at bietet tagesaktuelle Fahrplaninformationen – alle Abfahrten von einer gewünschten Haltestelle oder Adresse und alle Verbindungen zwischen zwei Haltestellen bzw. Adressen. BusBahnBim ist gratis auch als App für Smartphones erhältlich (in den Stores von Google, Apple und HUAWEI).

Mit unserem kostenlosen Fahrplan-Newsletter erhalten Sie Änderungen in ihrem Bereich per Mail: Unter www.verbundlinie.at/newsletter können Sie sich dazu anmelden.

RegioBus: Verbessertes Busangebot für die Region

Das neue Busangebot ist Teil des Konzeptes „RegioBus Steiermark“, mit dem das Land Steiermark das öffentliche Busangebot in den Regionen weiterentwickelt. In den nächsten Jahren werden damit alle Regionen der Steiermark verkehrstechnisch neu geplant.

Im Zuge dieser Planungen werden Linienführungen, Fahrpläne, Betriebszeiten, Schulbeginn und -endzeiten und weitere wichtige Informationen erhoben und Gespräche mit den beteiligten Gemeinden geführt. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Erhebungen, werden



bestehende Fahrpläne angepasst, zusätzliche Verbindungen geboten, Anschlüsse zur Bahn optimiert und Gemeinden der Region untereinander besser angebunden.

Neben den verbesserten Fahrplänen werden Schritt für Schritt neue Busse – am grünen RegioBus-Design erkennbar – angeschafft, die bereits für neue Technologien vorbereitet sind und damit Fahrplanauskünfte in Echtzeit ermöglichen. Alle neuen Busse sind barrierefrei zugänglich (Low-Entry-Busse) und bieten den Fahrgästen bargeldlose Bezahlungsmöglichkeiten.

Mit dem RegioBus sollen Regionen abseits der Bahn schrittweise die gleiche Anbindungsqualität wie Gemeinden entlang der S-Bahnstrecke erhalten.